

Lesefrüchte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- c) Ein Krankenzimmer mit improvisierten Mobilien, angefertigt durch zwei Basler Samariter.
- d) Eine große Kollektion improvisierter Transportmittel in natürlicher Größe zum Transport Schwer- und Leichtverletzter im ebenen Terrain und im Gebirge, hergestellt im Improvisationskurs 1903/04 des Militär-sanitätsvereins Basel und praktisch erprobt bei der Uebung am Wartenberg am 13. März 1904.
- e) Eine Kollektion improvisierter Schienen aus Stroh, Ruten, Schilf, Blech zc.
- f) Die Personalausrüstung eines Alarmchefs des Basler Roten Kreuzes bei Massenunglück.

Wir machen die Interessenten speziell auf diese Veranstaltung des rührigen Basler Vereins aufmerksam und ermuntern sie zum Besuche derselben. Red.

Gesefrüchte.

Der Mut besteht nicht darin, daß man die Gefahr blind übersieht, sondern daß man sie sehend überwindet.

Wo das Vertrauen fehlt, da fehlt dem Kranz der Liebe seine schönste Blume.

Die wahre Tugend ist, daß jeder jede Frist
Das tüchtig tut, wozu er taugt und tüchtig ist.

O hüte die Gedanken, die du hast, ein leichtes Wort, das achtlos ausgesprochen,
Es wächst oft, bis es mit Lawinenlast zuletzt ein ganzes Menschenglück gebrochen.

Laß dir's nicht zu Herzen gehen, wie man von dir denkt und spricht,
Wenn die Bessern dich verstehen, kümmere dich die Menge nicht!

Pflichterfüllung.

Was du dem Nächsten gutes tust, der Himmel bleibts dir schuldig nicht,
Wenn du auf deinem Lager ruhst, erfreuet dich der Lohn der Pflicht!
Nicht Anerkennung sei gesucht, was du getan, es sei dein Glück,
Dort oben wird es dir gebucht, auf Erden sei dein Dank ein Blick!
Was hast du Großes denn vollbracht, wenn du dem Bruder in Gefahr
Sein Schmerzenslager leicht gemacht? Er brächt auch dir die Hülfe dar!
Wir sind ja Brüder in der Welt, der eine sei des andern Knecht,
Und der ist nur ein großer Held, der Pflicht erachtet als sein Recht!